

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1929

108 (5.3.1929) Abendausgabe

Badische Presse

Bezugspreis: frei Haus monatlich 3.20 ... Einzelhefte 0.40

Eigentum und Verlag von: Herbinond Thiermann ... Druckerei: J. Neumann, Neudamm

Neue Badische Presse Handels-Zeitung Badische Landeszeitung

Verbreitetste Zeitung Badens

Karlsruhe, Dienstag, den 5. März 1929.

Salllose französische Beschuldigungen

Vergebliche Bemühungen, die eigene Schuld zu verdecken. Dem holländischen Außenminister werden Vorwürfe gemacht. - Eine verpuffte Sensation.

F.H. Paris, 5. März. (Drahmeldung unseres Berichterstatters.) Um Albert Frank Heine ist es in den Pariser Zeitungen überaus schnell ruhig geworden.

Das „Echo de Paris“ macht den Versuch, den holländischen Außenminister van Blootland für die Veröffentlichung des französisch-belgischen Militärbündnisses im „Utrechter Tageblatt“ verantwortlich zu machen.

Das „Echo de Paris“ geht einen durchaus falschen Weg. Die holländische Regierung hat niemand irgendetwas mitzuteilen, nur die französische und die belgische Regierung haben ihr Militärbündnis aller Welt vorzulegen, was sie bisher nicht taten.

Dem „Echo de Paris“ ist mit seiner geizigen Sensation der Veröffentlichung eines deutsch-holländischen Vertrages während des Krieges ein außerordentlich böses Mißgeschick widerfahren.

Das Blatt glaubte, daß es den Skandal des französisch-belgischen Militärbündnisses dadurch aus der Welt schaffen könnte, daß es ein ähnliches Geheimabkommen zwischen Deutschland und Holland aus dem Monat Juni 1918 veröffentlichte, aus dem hervorgehen sollte, daß Holland Deutschland während des Krieges große Eisenbahntrassen zur Verfügung gestellt hätte.

Dabei kam in keiner Weise die Benutzung holländischer Eisenbahnen für deutsche Militärzwecke, sondern ausschließlich für die Lebensmittelfuhr in Frage. Nunmehr stellt heute das „Journal“, das sicherlich ebenso nationalstolz ist wie das „Echo de Paris“, ausdrücklich fest, daß das deutsch-holländische Abkommen nicht nur den Alliierten während des Krieges vollkommen bekannt war, sondern daß diese den Abschluß ausdrücklich zulassen mußten, um sich nicht selbst in den schwersten Mißgeschicklichkeiten auszuwickeln.

der holländischen Regierung von den Alliierten ausdrücklich die Erlaubnis gegeben worden, Deutschland gewisse Zugeständnisse zu machen

und dies allein sei der Grund gewesen, warum Holland für die deutsche Lebensmittelfuhr Bahntrassen zur Verfügung gestellt hätte. Der ehemalige holländische Außenminister Loudon habe die Sache übrigens ausführlich in der holländischen Kammer geschildert.

Eine Erklärung des „Utrechter Tageblattes“.

II. Amsterdam, 5. März. Zu dem sogenannten „Gesändnis“, das nach Brüsseler Berichten von Frank Heine abgegeben worden sein soll, des Inhaltes, daß die Schriftstücke durch ihn gefälscht und durch ihn oder durch seine Freunde dem „Utrechter Tageblatt“ verkauft seien, erklärt die Chefredaktion im Anschluß an das formale Dementi folgendes:

Die Chefredaktion des „Utrechter Tageblattes“ hat sich zu der Veröffentlichung des Schriftstückes auf Grund einer Erklärung entschlossen, die von einer höchstehenden, amtlichen niederländischen Persönlichkeit gemacht wurde, deren persönlicher Charakter und amtliche Stellung zu unbedingtem Vertrauen berechtigen.

a) daß den beauftragten niederländischen Behörden vor der Veröffentlichung Gelegenheit gegeben wurde, sich auf Wunsch von der Echtheit der Schriftstücke zu überzeugen oder sich überzeugen zu lassen. b) daß man von sehr hochstehender amtlicher Seite sehr großen Wert auf die Erwerbung der Schriftstücke legte. c) daß vertrauenswürdige Stellen der obersten Behörden, die in dieser Angelegenheit als unbedingt zuständig gelten müssen, die Richtigkeit und den Inhalt für sehr wahrscheinlich bezeichneten und daß eine dieser Stellen die absolute Echtheit der Schriftstücke vor der Veröffentlichung garantiert hat und diese auch, insofern nach den ausländischen Dementis, als auch nach Bekanntwerden des sogenannten „Gesändnisses“ als unbedingt unantastbar auf das entschiedenste aufrechterhält.

Belgiens früherer Kriegsminister bestätigt die Richtigkeit.

II. Amsterdam, 5. März. Einer der Redakteure der Zeitung „Paterland“ hatte in Brüssel eine Unterredung mit dem früheren belgischen Kriegsminister Brouckere, welcher erklärte, daß Frank Heine zweifellos Urkunden gestohlen habe.

So sei z. B. die Liste der Mobilisierungsmittelpunkte richtig. Für unsere Generalstabsoffiziere - so sagte der Brouckere wörtlich - ist das sehr unangenehm, denn sie müssen nun neue Mobilisierungspläne ausarbeiten. Auch die anderen Mobilisierungsangaben, wie die, daß Belgien über 49 Tanks verfüge, seien richtig.

„Das „Baderland“ bringt diese Mitteilungen in großer Aufmachung und weist auf die Stellen im Tardieu-Buch „La Paix“ hin, in dem es auf Seite 257 heißt, daß der belgisch-französische Militärvertrag aus drei Abkommen bestehe. Was würde auch mit den Neuierungen von Beunings übereinstimmen, der erzählte, daß ihm nicht ein Abkommen, sondern mehrere angeboten worden seien. Von diesen drei Abkommen seien zwei bereits in Kraft, während das dritte im Jahre 1935 in Kraft treten solle.

Eine unerwartete Wendung.

Frank Heine wird nicht mehr der Fälschung beschuldigt. - Ein Manöver gegen die flämischen Nationalisten

II. Brüssel, 5. März. Nach den neuesten Nachrichten wird Frank Heine nicht mehr beschuldigt, die französisch-belgischen Geheimverträge gefälscht zu haben. Es wird ihm nur zur Last gelegt, in seinem Auslandsbüro Abänderungen vorgenommen zu haben.

Nun fragt man sich, weshalb er verhaftet wurde. Wahr ist, daß Frank im Dienste des zweiten belgischen Spionagesbüros stand. Von eingeweihten Kreisen wird angedeutet, daß die belgische Staatsanwaltschaft mit der Verhaftung Franks einen Fehler begangen

habe, da Frank für den belgischen Spionagedienst unmöglich werde. Es kichert auch das Gerücht, daß Frank bald freigelassen wird. Alle Verantwortung für die Fälschung soll demnach auf Ward Hermans und vor allen Dingen auf die flämischen Nationalisten abgewälzt werden. Die ganze Angelegenheit wäre also als ein Manöver gegen die flämischen Nationalisten

aufzufassen, deren Erfolg man bei den Wahlen fürchtet. Man hat schon zu bemerken versucht, die flämischen Aktivisten ständen mit Deutschland in Verbindung. Frank wäre also dazu ausersehen gewesen, den Beweis dafür zu erbringen. Frank hätte die Dokumente Ward Hermans überlassen in der Hoffnung, daß sie dem deutschen Spionagedienst übergeben würden und so die flämischen Nationalisten überstellen. Die belgische Regierung war seit Januar über die Veröffentlichung des Dokumentes unterrichtet, tat aber nichts, um sie zu verhindern.

Es ist befremdend, daß der „Soir“ seit fünf Tagen Angaben veröffentlicht, die von Frank nach seiner Verhaftung bestätigt wurden. Man behauptet, daß alle diese Angaben von Frank selbst stammten. Es hat den Anschein, daß die Angelegenheit noch unerwartete Folgen haben wird.

Graf Zeppelins Nordpolfahrt.

Wie der Flug gedacht ist.

O. Friedrichshafen, 5. März. Wenn Anfang Mai 1930 die Polarfahrt vorüber sein wird, wird „Graf Zeppelin“ unter Führung Dr. Eckners aufsteigen zu der ersten der großen polaren Forschungsreisen. Eine Anzahl hervorragender Fachmänner verschiedenster Nationen sind bereits mit den umfangreichsten wissenschaftlichen und technischen Vorbereitungen zu diesem Fluge beschäftigt. Der wissenschaftliche Leiter der Expeditionen ist Fridtjof Nansen, der größte Polarforscher der Gegenwart.

Die Fahrten sollen, wie der geschäftsführende Vizepräsident der Internationalen Gesellschaft zur Erforschung der Arktis mit Luftfahrzeugen, Professor Dr. Georg Wegener, schreibt, über das Polargebiet hin- und hergehen zwischen einem von der Sowjetregierung gestellten Antarkt in Nordrußland und einem solchen der U.S.A. in Alaska.

Die dabei zu lösenden Aufgaben sind kurz folgende: Es sollen zunächst Entdeckungsfahrten in den noch völlig unbefluteten Raum zwischen dem Pol, dem östlichen Sibirien und dem westlichen Nordamerika stattfinden. Sollte es dabei gelingen, die Existenz eines großen Tiefmeeres rings um den Nordpol festzustellen, so würde das ein bedeutender Schritt vorwärts zur Aufhellung großartiger Geheimnisse in der Gesamtkombi der Erdoberfläche sein. Verschiedene gefaltete Inseln sollen kartographisch aufgenommen werden, ferner soll erforscht werden, was mit den warmen Wassern des Golfstromes, der in das rings geschlossene Polarmeer hineinfließt, geschieht, und wie der Ausgleich der großen ozeanischen Strömungen im Polarmeer erfolgt. Von besonderer Bedeutung für die Meteorologie wird eine genauere Kenntnis des Arktischen Luftmeeres sein. Schließlich soll noch festgestellt werden, ob nicht die geographischen Tatsachen dieser Regionen einen praktischen Luftverkehr zulassen.

Der Aufstand in Mexiko.

Zehn Staaten unter der Herrschaft der Aufständischen. / Abwehrmaßnahmen der Regierung.

(Eigener Kabeldienst der „Badischen Presse“.) J.N.S. Mexiko City, 5. März. Fieberhafte Kriegsvorbereitungen und umfangreiche Truppentransporte nach den aufständischen Provinzen Veracruz und Sonora deuten darauf hin, daß die Regierung Portes Gil fest entschlossen ist, den Aufstand mit Gewalt niederzuwerfen. In stundenlangen Konferenzen des Präsidenten mit den Ministern und Truppenkommandeuren wurden gestern alle Einzelheiten der Aktion der Bundesstruppen besprochen.

Die Stadt gleicht einem Feldlager. Zahlreiches Militär auf den Straßen gibt ihr ein militärisches Gepräge. Die öffentlichen Gebäude sind von starken Wachen besetzt, in den Straßen patrouillieren Kavallerie und Motorradfahrer. Die Bevölkerung verhält sich völlig ruhig und betrachtet mit Neugierde das Gehen und Kommen vor den Kommandanturen und Kasernen.

Allen Anschein nach machen die Warnnachrichten aus den Provinzen auf die Bevölkerung keinen Eindruck und man hat das Gefühl, daß Präsident Portes Gil seiner Hauptstadt absolut sicher ist. Mit der

Ernennung des früheren Präsidenten Calles zum Kriegsminister hat Portes Gil einen klugen Schachzug getan. Calles hat viele Freunde im Land und gilt vor allem als freier Mann von rücksichtsloser Energie. Man traut ihm die Unterwerfung des Aufstandes zu.

Während die Regierung den Ereignissen mit Festigkeit und Fassung entgegensteht, werden Nachrichten bekannt, wonach die Aufstandsbewegung nunmehr zehn Staaten ergriffen habe. Der Gouverneur des Staates Sonora Topete hat in seinem Staate die Religion außer Kraft gesetzt, er will damit die Gunst und Unterstützung der orthodoxen Katholiken für seine Bewegung gewinnen. Inzwischen sollen sich 5000 Rebellen auf dem Marsch nach Guadaluajara befinden. General Aguirre soll von Veracruz her bereits

auf dem Vormarsch auf die Hauptstadt begriffen sein. Nirgendwo ist es aber bisher zu blutigen Zusammenstößen gekommen.

Nach den letzten Meldungen legen die Aufständischen einen Gürtel um die mexikanische Hauptstadt, der nur nach dem Stillen Ozean zu offen ist. Telegramme aus Texas, wonach der Präsident Portes Gil und der frühere Präsident Calles gefangen genommen worden seien, werden dementiert. Die Aufständischen haben außer den Indianerstämmen des Nordens auch die Anhänger der clerikalen Partei auf ihre Seite gebracht, indem sie alle Kirchen wieder öffneten.

Um Washington zu beruhigen, teilten sie mit, daß amerikanische Interessen in Mexiko durch sie nicht angetastet würden. Ihr Hauptziel sei die Ausweisung Calles. Das Kabinett in Mexiko Stadt tagt ununterbrochen.



Calles.

Verlegenheitskombinationen.

Eine Unterredung Briands mit Chamberlain in Genf

Genf, 5. März. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Die für heute morgen in Aussicht genommene Unterredung Stresemann-Briand ist noch nicht zustande gekommen...

Die französische Presse hat heute morgen zum Teil gemeldet, Briand und Chamberlain hätten über die Reparationsfrage gesprochen. Das ist in hohem Maße unwahrscheinlich.

Über die gestrige Unterredung zwischen Staatssekretär von Schubert und dem Belgier Moncheur sind Einzelheiten nicht bekannt geworden...

Spaniens Diktator bleibt im Amt.

Der König und Primo de Rivera sind sich wieder einig.

F.H. Paris, 5. März. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Der „Matin“ veröffentlicht eine Erklärung des Königs Alfons, in der ausgeführt wird, daß zwischen ihm und Primo de Rivera...

Die Niedergeschlagenheit des Königs Alfons befunde sich darin, daß er den königlichen Palast nur verlassen, um seinen Sohn...

Kardinal von Faulhaber



Erzbischof von München und Führer der bayerischen Katholiken, vollendet heute das 60. Lebensjahr.

Der Pappi an den Vorjüngern der Deutschen Zentrumspartei.

München, 5. März. Nach einem römischen Telegramm des „Bayerischen Kuriers“, hat der Pappi durch ein längeres Telegramm...

Lärmjungen im preussischen Landtag.

Berlin, 5. März. (Zuspruch.) Bei der dritten Beratung des Flaggengesetzes kam es am Dienstag im preussischen Landtag...

Von einer Lawine erfährt.

Paris, 5. März. Nach einer Meldung aus Grenoble wurden am Montag zwei junge Leute auf der Straße bei Almond...

Berwegener Raubüberfall auf eine Villa.

Die Täter entkommen.

DZ. Birmensdorf, 5. März. Gestern in den frühen Morgenstunden wurde auf die außerhalb der Stadt einlam gelegene Villa des Maschinenfabrikanten Sandt ein verwegener Raubüberfall verübt.

den Ehemann ebenfalls mit dem Revolver und forderten ihn auf, das in seinem Besitz befindliche Geld herauszugeben. Sandt überreichte dann seine in den Kleidern stehende Brieftasche...

Mißglückter Einbruchversuch.

F.H. Paris, 5. März. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Im deutschen Konsulatsgebäude in Bordeaux wurde der Versuch eines Einbruchs unternommen.

Churchill über die Kriegsschuld

Noch immer keine objektive Beurteilung des Kriegsausbruches.

v.D. London, 5. März. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Die „Times“ veröffentlichten seit einiger Zeit täglich Auszüge aus einem Buch, welches der englische Schatzkanzler Churchill über die Zeit nach dem Kriege geschrieben hat...



Winston Churchill.

„Times“ abgedruckte Kapitel beschäftigt sich mit der Kriegsschuldfrage sehr eingehend. Die Ansicht der englischen Minister ist bekannt, und wenn er heute auf dieses Thema zurückkommt...

Zunmerhin enthält der Artikel einige Punkte, die schon in Hinsicht auf die Persönlichkeit des Verfassers hervorgehoben werden müssen. Churchill behauptet, der Weltkrieg wäre unmöglich gewesen...

Der einzige Umstand, unter welchem man die Schuld an einem Kriege messen könne, sei die Frage: Wer hat den Angriff ausgeführt? und der Angreifer sei selbstverständlich in erster Linie der, der in ein anderes Land einmarschierte.

Wir lasen oft, so heißt es in dem Buch weiter, daß wenn Großbritannien Deutschland einen klaren Rind gegeben hätte, der Weltkrieg nicht ausgebrochen wäre. Churchill sagt, das sei unmöglich gewesen...

Keine Reise Schachts nach Berlin.

F.H. Paris, 5. März. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Die „Chicago Tribune“ behauptet heute, daß Reichsbankpräsident Dr. Schacht eine Unterredung der Reparationsverhandlungen beantragen wolle...

Der Glal vor dem Reichsrat.

m. Berlin, 5. März. (Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung.) Der Reichsrat tritt heute nachmittag zu einer Sitzung zusammen. Auf der Tagesordnung steht der Reichshaushaltetat...

Ghandi in Kalkutta verhaftet.

London, 5. März. Im Anschluß an eine Kundgebung in Kalkutta sind am gestrigen Spätabend Ghandi und Dr. Karim Santar Roy, der Sekretär des Provinzialkongressausschusses von Bengalen...

Pioniere müssen Kartoffelmehlen iprengeu.

m. Berlin, 5. März. (Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung.) Im Laufe dieser Tage werden auf pommerischen Gütern in der Umgebung von Stettin planmäßige Sprengungen einleitet...

Schiff in Eisnot.

U. Kopenhagen, 5. März. Nach Meldungen aus Helsingfors hat der Dampfer „Gisbonna“, der den regelmäßigen Verkehr zwischen Stockholm und Abo versieht...

Von Volland nach Fehmarn zu Fuß über das Eis.

U. Kopenhagen, 5. März. Zum ersten Mal seit über hundert Jahren ist es Menschen gelungen, von der dänischen Insel Volland über das Eis nach der Insel Fehmarn zu wandern.

Explosion in einem Arsenal.

London, 5. März. Im Arsenal in Woolwich ereignete sich Montag nachmittag eine schwere Explosion mit nachfolgendem Feuer. Von London aus eilte eine sehr große Anzahl von Löschzügen nach der Feuerstelle.

Familientragödie im Bahnwärterhaus.

U. Stockholm, 5. März. In einem Bahnwärterhäuschen bei Stenbrohult hat sich eine furchtbare Familientragödie abgespielt. Ein Bahnwärter, der mit seiner Frau in Unfrieden lebte...

Vom Thringer 1928er.

Weinprämierung. — Weinmarkt. — Weinkostprobe.

Thringen a. Kaiserstuhl, 3. März. Der zu einer geschlo-

senen Organisation neugegründete Kaiserstühler Weinbau-

verein hatte für den 1., 2. und 3. März in Thringen drei Ver-

anstaltungen angeht: Weinprämierung, Weinmarkt und Wein-

Die Geschäfte der Mannheimer Gewerbebank.

Fortsetzung des Prozesses.

Mannheim, 5. März. Im Fortgang des Prozesses wurde

am Montag nach einer längeren Auseinandersetzung zwischen Ver-

handlungsleiter und Angeklagten bezw. Verteidigern über die In-

anspruchnahme der Gewerbebank in Höhe von einer halben Million

und über die Beziehungen des Groß zur Gewerbebank, der Zeuge

Zeuge Feiß-Eberbach vernommen. Er war Mitglied des Auf-

sichtsrats der Bank und hielt Groß für einen tüchtigen

Beamten. Bezüglich der von Groß geleiteten Hauptstelle Ludwigschaf-

heißt es in einem der von der Öffentlichkeit bestimmten Mit-

teilungsblätter: „... Die Hauptstelle Ludwigschaf- scheint sich gut zu

entwickeln, ... Die Endzahlen der von Röttinger aufgestellten Bilanz

Bäuerlicher Versuchring Graben-Hardt.

Am Sonntag nachmittag trafen sich Landwirte von Graben und

seiner näheren und weiteren Umgebung in der Festhalle zum Er-

gebnissen, insbesondere den Vertreter des Bezirksamts Karls-

r. Breiten, 4. März. (Gartenbauverein.) Unter dem Vor-

von Ernst Harich fand hier die Jahresversammlung des Garten-

bauvereins statt. Die Vorstände mittelte, werden den

Mitgliedern der letzten Schulklassen Blumenstücke kostenlos zur

Verfügung gestellt, um so das Interesse für die Blumenzucht zu

beleben. Der Verein zählt gegenwärtig 104 Mitglieder und 1

Graben, 2. März. (Gemüsebauverein.) Der Gartenbauverein,

der in den letzten Jahren seine Tätigkeit eingestellt hatte, wurde

wieder ins Leben gerufen. In der vor kurzem abgehaltenen Gener-

versammlung wurde der Name des Vereins in Gemüsebau-

verein umgewandelt. Als Vorsitzender wurde Landesökonomierat

Landwirtschaftliches.

Vom Badischen Ziegenzuchtverband.

In Karlsruhe fand am Sonntag im Rasthof Nowak die

Hauptversammlung des Badischen Ziegenzuchtverbandes

statt, dem lassungsgemäß alle der Badischen Landwirtschafts-

angehörigen Ziegenzuchtgenossenschaften Badens angehören;

es wohnten ihr über 100 Mitglieder an. Außer den Vertretern der Ge-

nosenschaften vom See bis zum Main konnte der langjährige, rüh-

rige Verbandsvorsitzende Direktor Bruchsal den Vertreter der

Stadt Karlsruhe, Veterinärarzt Dr. Oskertag und den Referenten

des Tages, Veterinärarzt Dr. Gerzpaß, begrüßen. Tierzucht-

inspektor Boser, der Geschäftsführer des Verbandes, vertrat die

Landwirtschaftsamt, Tätigkeits- und Rechenschaftsbericht befrie-

digten vollkommen. 780.40 M beträgt das Vermögen des Verbandes,

dem 81 Genossenschaften mit nahezu 2000 Mitgliedern angehören,

Ernenennung von Dekanen der Kapitel

Rahr, 5. März. Für die neu abgerufenen Kapitel wurden

von Dekanen ernannt: Für das Kapitel Rinzigal, bestehend aus

Teilen der Kapitel Rahr, Offenbach und Triberg, Geistl. Rat

Winterschäfer; für das verkleinerte Kapitel Rahr Stadtpfarrer

Kapitel Offenbach Geistl. Rat Lipp in Offenbach. Geistlicher Rat

M. Bruchsal, 4. März. Den 85. Geburtstag kann in körperlicher

und geistiger Gesundheit einer unserer ältesten Veteranen, der

Bürgermeisterwahlen.

(.) Kadelburg, 4. März. (Bürgermeisterwahl.) Bei der gest-

rigen Bürgermeisterwahl haben von 467 Stimmberechtigten 405

abgestimmt. Gemeinderat Oberst wurde mit 217 Stimmen

zum Oberhaupt der Gemeinde gewählt. 22 Jahre lang hat er das

Amte des Gemeinderatvorsitzenden gewissenhaft versehen. Altbürger-

meister Thienger erhielt 181 Stimmen.

(.) Hellingen, 4. März. (Bürgermeisterwahl.) Bei der gestrigen

Bürgermeisterwahl wurde der bisherige Gemeinderat und Landwirt

Hermann Braunwarth mit 110 Stimmen von 156 Wahlberech-

tigten zum Bürgermeister gewählt. Auf den bisherigen Bürger-

meister Müller entfielen 15 Stimmen.

(.) Bonndorf, 4. März. (Erneute Schwereigkeiten bei der Bür-

gemeisterwahl.) Am 3. Wahltag der Bonndorfer Bürgermeis-

ternwahl.) Am 3. März, dem Wahltag der Bonndorfer Bürgermeis-

ternwahl.) Am 3. März, dem Wahltag der Bonndorfer Bürgermeis-

ternwahl.) Am 3. März, dem Wahltag der Bonndorfer Bürgermeis-

Nur noch 3 Tage!
Musikalien-Antiquariat
 Mehrere tausend Hefte aller Gattungen Klavierstücke, 2- und 4-händig, Unterrichtswerke, Klavier- und Gesangsschulen, Opernmusik, Kammermusik, Violin, Cello, Lieder, Klavierauszüge usw.
zu ganz niedrigen Preisen
 (bis zu 90 Prozent ermäßigt)
 nur 4. bis 7. März, da der Rest dann als Makulatur verkauft wird bei
Kurt Neufeldt
 vorm. Hofmusiklehrl. Hugo Kantz, Waldstr. 81
 (unmittelbar neben dem Münzschmied Konservatorium)

RED STAR LINE
Auswanderer nach Amerika
 erhalten fachmännische Ratschläge und kostenlose Auskunft über Visumbeschaffung durch die Agentur
Verkehrsverein Karlsruhe, E. V.
 Karlsruhe, Kaiserstr. 159

Gesang-Unterricht erteilt
ELSE JOOS
 geprüfte Gesangslehrerin und Konzert-sängerin durch Hochschule der Musik in Köln und Studium bei Kammer-sängerin Staudigl. / Besuchsamt-meldung zu Besprechung schriftl. erbeten.
 Kochstraße 2, I.

Gartenbau-Verein Karlsruhe.
 Mittwoch, 6. März, abends 8 Uhr, im Saal III, der Kaiserstr. 159, Vortrag: „Die Verjüngung des Gartens“. Eintritt frei.
 Der Vorstand.

Brokat-Tischdecken
 Stöße mit langer Brause, kratzlos, vier verschiedene Farben zu Ein-führung z. unzer-lebten Preis 10.95 u. 14.75 Ver-lauf auf nach auswärts nach auswärts nach auswärts nach auswärts.
 Baumann, Karlsruhe, August-Dürckstr. 7. (Schmidplatz).

Anoden-batterien
 mit Ottovorsp. gr. Leistungs-fähigkeit, klarer Empfang, stets frisch, dir. an Privat-Handel.
„Badenia“
 Prima 60 90 100 120
 4.80 7.20 8.— 9.60
 Superior 5.40 8. 9.— 10.80
 Porto u. Verz. 1.-Mk p. Nachh. Andere Fabrikate zu Orig.-Preisen. Franko-Zusendung.
Voltmeter
 Taschenform, 2 Maß-bereiche 0/5 u. 0/20
 Mk. 5.40 u. 6.50
 Accumulatoren sehr billig.
 Rohen u. sonst. Zubehör.
Südd. Batterieverband
 Karlsruhe, Erbprinzenstraße 29.

Zu vermieten
Wohnungen
 möbl. 3 Zimmer etc. durch O. Rupp, a. D. Brenner, Karlsruh. 29a. Telefon 9274. (S. 8066)

Zu vermieten
Landhaus
 mit Garten (15 x 5 Zimmer, el. Licht und reichl. Zubehör), eine Stunde v. W. Baden entfernt. Angeb. unter 25165 an Bad. Presse.
Werkstatt
 60 qm, sof. zu verm. Seifingstraße 39, II. (S. 155)

Baden-Baden.
6 Zimmer-Wohnung
 Bad und Zubehör, in bester Lage, sofort zu vermieten. (10726)
Geschäftshaus mit 2 Läden
 zentral gelegen, um handehafter preiswert zu verkaufen.
 W. Michels, Sangelstr. 17, Tel. 782.

Mädchen
 24 Jahr alt, wird ein gute kinderlose Leute ein Anwesenheit abgeben. Offerten unter Fr. 1105a an die Badische Presse.

Schöne Räume
 f. Lager, Werkstätte und Büro geeignet, zu vermieten i. d. Südweststadt. Anfragen unt. Nr. 5169 an die Badische Presse.

Schönes Laden-Lokal
 mit Galerie und Souverain mehrere Schan-fenster, prima Lage, zu vermieten.
Ferd. Schaefer, Pforzheim.
 Schloßberg 1. Ecke Marktpl. (972a)

Moderner, großer Laden
 in Gehäus, bester Geschäftslage, auf 1. April zu vermieten.
 Angeb. u. Nr. 4869 an die Bad. Presse.

4 Zimmer-Wohnung
 1. Et., mit Bad, Küchenbalkon, Gartenteil, auf 15. März od. 1. April zu vermieten. Altbauwohnung. Blohnstr. 8. Straßenbahnhaltest. (S. 8118)

Gut möbl. Zimmer
 auf sofort zu vermieten. (S. 2091)
 Wilschstr. 44, III.

Schön möbl. Zimmer
 el., an sol. Herrn zu vermieten. (S. 8103)
 Akademiestr. 57, II.

Einzelzimmer
 Freundl., einl., möbl. Zimmer geg. etw. Hausarbeit abzugeben. Angeb. unt. Fr. 8141 an die Bad. Presse. Hil. Hauptstr.

Einzelzimmer
 auf möbl. sof. z. verm. Karl-Wilhelmstr. 36. III. 178. (S. 8144)

Einzelzimmer
 auf möbl. sof. z. verm. Karl-Wilhelmstr. 36. III. 178. (S. 8144)

Einzelzimmer
 auf möbl. sof. z. verm. Karl-Wilhelmstr. 36. III. 178. (S. 8144)

Einzelzimmer
 auf möbl. sof. z. verm. Karl-Wilhelmstr. 36. III. 178. (S. 8144)

Einzelzimmer
 auf möbl. sof. z. verm. Karl-Wilhelmstr. 36. III. 178. (S. 8144)

Einzelzimmer
 auf möbl. sof. z. verm. Karl-Wilhelmstr. 36. III. 178. (S. 8144)

Einzelzimmer
 auf möbl. sof. z. verm. Karl-Wilhelmstr. 36. III. 178. (S. 8144)

Einzelzimmer
 auf möbl. sof. z. verm. Karl-Wilhelmstr. 36. III. 178. (S. 8144)

Einzelzimmer
 auf möbl. sof. z. verm. Karl-Wilhelmstr. 36. III. 178. (S. 8144)

Einzelzimmer
 auf möbl. sof. z. verm. Karl-Wilhelmstr. 36. III. 178. (S. 8144)

Neue Preise

Verbilligung durch Rationalisierung

Die Umstellung der Fabrikationsanlagen der Adlerwerke ist beendet. Der Weg zur Verbilligung der Herstellungskosten geschaffen. Wir haben den Beschluß gefaßt, alle sich aus der Rationalisierung ergebenden Vorteile vorbehaltlos den Kunden zu widmen. Wir erhöhen nicht unseren Nutzen, sondern senken die Preise und bringen das Fabrikat verbessert auf den Markt. Wir geben damit jedem Interessenten die Möglichkeit, ein qualitativ sehr wertvolles, zuverlässiges, bequemes, schnelles und auch schönes Fahrzeug zu günstigem Preis und vorteilhaften Zahlungsbedingungen bei verlässlichem Kundendienst zu erwerben.

ADLER STANDARD 6

Sechszylinder / 7 mal gelagerte Kurbelwelle
 Ab Werk

10/45 PS 4-5-Sitzer, Innensteuer-Limusine	6750.—
12/50 PS 4-5-Sitzer, Innensteuer-Limusine	6975.—
12/50 PS 6-7-Sitzer, Pullman-Limusine	8300.—

ADLER STANDARD 8

Achtzylinder / 9 mal gelagerte Kurbelwelle
 Ab Werk

15/70 PS 6-7-Sitzer, Pullman-Limusine	10500.—
---------------------------------------	---------

Auch zu den reduzierten Preisen: Sicherheits-Ganz-Stahlkarosserien
 Oldruck-Vierrad-Bremsen | Eindruck-Zentralschmierung | Öl-, Betriebstoff- u. Luftfilter | Reiche Verwendung von Elektron-Leichtmetall
 Schmiegsamste Federung | Gesonderte Stoß-Dämpfer | Licht- und Signaltaster am Steuerrad | Stoß-Stangen | Elektro-Fahrtrichtungs-Anzeiger | Scheibenwischer | Viele andere Einrichtungen | Reichliches Werkzeug | Ableuchtlampe | Alles im Listenpreis inbegriffen.

ADLERWERKE

VORM. HEINRICH KLEYER A.G., FRANKFURT A. M.
KARLSRUHE i. B., ZIRKEL 32.

Vertreter in Baden-Baden, Bühl, Freiburg i. B., Konstanz, Mannheim, Offenburg, Pforzheim, Waldshut. — Eigene Werk-Filliale in Berlin, Breslau, Hamburg, Hannover, Königsberg i. P., Leipzig, München, Nürnberg, Stuttgart. Überall vertreten.

5 Zimmer-Wohnung
 oder 4 Zimmer mit 3. Etage, in gutem Hause auf 1. April od. später bis 1. Mai 1929 zu vermieten. Angeb. unter Fr. 1005a an die Badische Presse.

gut möbl. Zimmer
 in der Weststadt, möbl. einl. Angeb. u. Nr. 82205 an die Badische Presse.

Großes Zimmer
 mit 2 Betten, für 2 lange, berufstät. Damen mögl. m. sep. Eingang, zu sofort ge-fund. Angeb. u. Nr. 82214 an d. Bad. Pr. 82158 an d. Bad. Pr.

Mädchen sucht
 Zimmer od. Mansarde gegen Hausarbeit, per sofort. Ang. u. Nr. Fr. 8149 an d. Bad. Presse. Hil. Hauptstr.

Briefumschlüge
 werden nach u. preiswert angefertigt in d. Druck- u. Schreibmaschinenfabrik.

2-3 Z.-Wohnung
 in der Weststadt, möbl. einl. Angeb. u. Nr. 8119 an d. Bad. Presse. Hil. Hauptstr.

5-6 Zimmerwohnung
 zentrale Lage erwünscht. Möbl. Angeb. unter Nr. 8077 an die Badische Presse.

2-3 Z.-Wohnung
 in der Weststadt, möbl. einl. Angeb. u. Nr. 8119 an d. Bad. Presse. Hil. Hauptstr.

2-3 Z.-Wohnung
 in der Weststadt, möbl. einl. Angeb. u. Nr. 8119 an d. Bad. Presse. Hil. Hauptstr.

2-3 Z.-Wohnung
 in der Weststadt, möbl. einl. Angeb. u. Nr. 8119 an d. Bad. Presse. Hil. Hauptstr.

Tunnen, Tzint, Tzout

NEUER-SPORT-NACHRICHTEN DER BADISCHEN PRESSE

Ausklang am Holmenkolmen.

Grättnungsbraaten gewinnt Kombination und Königspokal
 Ein Volksfest im wahrsten Sinne des Wortes waren auch diesmal wieder die Sprungkonkurrenzen auf dem Holmenkolmen. Aus dem ganzen Lande waren die Sportbegeisterten herbeigeeilt. Inmitten der 40 000 Zuschauer verfolgten auch die Königin und der Kronprinz die sportlichen Darbietungen mit großem Interesse. Die Wettkämpfe brachten insofern eine Sensation, als es dem Junioren Gmedschub gelang, die auf dem Holmenkolmen kaum für möglich gehaltene Sprungweite von 50 Metern herauszuholen. Diese Leistung stellt einen neuen Schanzenrekord dar. Auch der Favorit für den Königspokal, Hans Vinjarengen, sprang 50, führte aber bei einem zweiten Sprung und fiel in der Gesamtwertung weit zurück. Sieger in der Kombination und Gewinner des Königspokals wurde in Klasse I Grättnungsbraaten, der Sprünge von 43½ und 45 Metern ausführte und insgesamt 296,63 Punkte erzielte. 2. Rudstadiusen 38,5 und 42 Meter (295,8 Punkte); 3. Holmen 44 und 47,5 Meter (290,40 Punkte); Klasse II: 1. Kollerud 45 und 45 Meter (277,72 Punkte), 2. Gundersen 44 und 43 Meter (275,67 Punkte). Den Damenpokal gewann Olaf Raa.

Perfession gewinnt den Wafa-Lauf.

Der Skiläufer über 90 Kilometer im Norden Schwedens.
 Im Norden Schwedens, in Dalekarlin, wurde zum achten Male der große Wafa-Skiläufer über 90 Kilometer ausgetragen. Leider war diesmal die Elite der nordischen Skiläufer nicht am Start, da zu gleicher Zeit ja die Rennen am Holmenkolmen vor sich gingen. Den Wafalauf gewann diesmal J. H. Persson in 6,38,22 Stunden vor Lindwell und Widstrom. 10 000 Zuschauer bereiteten dem Sieger am Ziel einen begeisterten Empfang.

Die Jugend auf Ski im Wettbewerb.

Schwarzwälder Jugend-Skitag im Gau Hoher Schwarzwald in Schönwald.
 Es ist seit Jahren ein schöner Brauch im Skistub Schwarzwald geworden, der kommenden, eigentlich besser gejagt schon vorhandenen, aber jüngeren Skigenerationen an einem Sonntag, über das ganze Gebiet gaumäßig verteilt, eine besondere Veranstaltung zu widmen. Vom Süden bis Norden, vom Wiesental bis zur Hornisgrinde kommt allmählich die Skijugend unter der Leitung der Erfahrenen zusammen und mißt ihr oft sehr hochstehendes Können in verschiedenen Altersgruppen. Vom neunten Lebensjahr an bis zum 18., wo nach den Bestimmungen des Deutschen Skiverbandes die Klasse der Jungmänner beginnt, gehen die Kleinen über die Bahn, sei es Langlauf, im Geländelauf oder Sprunglauf. Für den mittleren Schwarzwald, den der Gau Hoher Schwarzwald (Sitz Furtwangen) sein Feld nennt, hatte es am Sonntag wieder die für diesen Zweck zentral liegende Ortsgruppe Schönwald übernommen, diesen Jugendtag durchzuführen. Erfreulicherweise war den Jungen ein prächtiger Wintertag beschieden, was auch wieder auf die Zuschauerermenge günstig zurückwirkte, die mit lebhaftem Interesse verfolgte, was so an zweihundert Kinder auf dem weißen Feld zu besellen haben. Wie jedes Jahr sah man teilweise sehr beachtliche Leistungen, nicht zuletzt auch an der Schanze. Morgens wurde der Langlauf erledigt, bei dem um 11 Uhr die Kleinen von 9-12 Jahren begannen. Sie liefen 1-2 Kilometer, die nächste Gruppe von 12-14 Jahren hat 3-5 Kilometer zu leisten, die von 14-18 Jahren 5-8 Kilometer. Nachmittags war Geländelauf und anschließend wieder in verschiedenen Klassen der Sprunglauf. Der

Schwimmwettkampf Stuttgart-Pforzheim-Karlsruhe.

Karlsruhe gewinnt sämtliche Staffeln, Stuttgart und Pforzheim die Damenwettkämpfe.
 Nachdem es im Januar 1929 dem ATB Stuttgart in Pforzheim gelungen war, in einem Vereins-Schwimmwettkampf mit 23½ Punkten überlegener Sieger vor dem ATB 46 mit 16½ Punkten und dem TB Pforzheim 1834 mit 13 Punkten zu werden, konnte der ATB 46 am Samstag in Stuttgart den Rückkampf knapp aber sicher gewinnen. Der ATB 46 erreichte 33, ATB Stuttgart 31 und TB Pforzheim 21 Punkte. Der Erfolg der Karlsruher Turner Schwimmverein ist um so beachtlicher, weil Stuttgart in der süddeutschen Turnschwimmbewegung eine anerkannt führende Stellung einnimmt und seit Jahren in seinen Reihen einige Deutsche Meister hat. Bemerkenswert ist noch, daß der ATB 46 unter dem Jubel des vollbesetzten Hauses sämtliche Staffeln gewann, während Stuttgart jeweils knapp zweiter Sieger wurde. Die Einzelkämpfe der Turnerinnen gewannen abwechselnd Stuttgart und Pforzheim. Im Wasserballspiel erreichte die Karlsruher Mannschaft gegen Stuttgart einen klaren 5:0-Eieg und gegen Pforzheim ein Unentschieden mit 2:2 Toren.

Neuer deutscher Schwimmrekord.

Kinjos-Köln schwimmt 200 Meter Seite in 2,38,7 Min.
 Gelegentlich eines Wasserballturniers im Duisburger Stadtbad unternahm Kinjos-Poelidon-Köln einen Angriff auf den von Dingeldey-Darmstadt mit 2,40,5 Minuten gehaltenen deutschen Rekord im 200 Meter Seitenschwimmen. Das Unternehmen des Kölners war von bestem Erfolg begleitet; denn auf einwandfreier Bahn konnte er die Zeit von 2,38,7 Minuten herausholen. Im Wasserballturnier blieb Barmen im Entscheidungsspiel nach Verlängerung mit 11:10 über Poelidon-Köln Sieger.

Schmelings große Chance.

Im Namen des Newporter Madison Square Gardens gibt Jack Dempsey bekannt, daß im Frühsommer dieses Jahres in einer großen Freiluftarena bei Newpor der Ausschreibungskampf zwischen dem Amerikaner Jack Sharkey und dem früheren Europameister Paulino stattfinden soll. Der Gewinner dieses Kampfes soll dann in der Vorführung um die Weltmeisterschaft im Schwergewichtsbogen mit dem Deutschen Max Schmeling gepaart werden. Diese Zusammenstellungen zeigen, wie hoch man in Amerika das boxsportliche Können des Deutschen einschätzt. Schmeling, der übrigens am Montag vom Berliner Oberbürgermeister Dr. Böß empfangen wurde, steht vor der großen Chance seines Lebens.

Selen Wills kommt nach Deutschland.

Selen Wills kündigte nunmehr ihre bevorstehende Abreise nach Europa an und betonte dabei, daß sie zusammen mit ihrer neuen Partnerin Ms. Croft, die übrigens an der dritten Stelle der amerikanischen Rangliste nominiert wird, Golfspiele, zuerst in Deutschland und dann im Mai in Frankreich geben wird. Im Juni wird sie in Wimbledon ihre Meistertitel verteidigen.
 Das Vierländer-Turnier im Westen mit Deutschland, Ungarn, Italien und Frankreich soll jetzt in der zweiten Märzhälfte in Turin ausgetragen werden.

Kurze Sportnachrichten.

Aufhebung der Zulisperre ist beim Norddeutschen Sportverband durch den Hamburger Sportverein beantragt worden.

In Monte Carlo gewann Cochet das Herren-Einzel gegen Morpurgo. Dr. Kleinschroth wurde in der Vorführungrunde von Morpurgo leicht geschlagen. Im Damen-Einzel siegte Betty Nuthall.

Wetternachrichtendienst der bad. Landeswetterwarte Karlsruhe.

Stationen	Höhe über Meeresebene	Temperatur C°	Wichtige Witterungsbedingungen	Niedrigste Temperatur	Schnee-höhe cm	Wetter
Wetzheim	763,3	-12	—	-13	7	wolftig
Karlsruhe	761,7	—	—	—	7	bedeckt
Bad. Waden	761,7	—	—	—	11	wolftig
Willingen	762,5	—	—	—	14	bedeckt
St. Blasien	760,9	—	—	—	2	wolftig
Waldenweiler	630,1	—	—	—	85	Schnee

Allgemeine Witterungsübersicht. Eine seit einigen Tagen vor der europäischen Westküste liegende ozeanische Zirkulation, deren Weiterung am Samstag durch den kräftigen Polarsturmwind über Nordbrunna aufgehoben wurde, beginnt jetzt wärmeren Zustand und Unstau voranzuführen. Das Teilhoch über England weicht unter gleichseitigem Abbau nach Süden ab. Infolge Ausschreitungs polarer Luft über dem Festland, unterstützt durch nördliche Ausströmung und die Temperaturen bei uns wieder etwas gesunken. Eine Verfestigung des Hochs ist jedoch nicht mehr zu erwarten, da die Zufuhr kontinentaler Kaltluft aufgehört hat.
 Wetterausblick für Mittwoch, den 6. März. Vielwolke, aber Regen, am Tage Temperaturen etwas über Null.

Schneeberichte vom 5. März, 7-8 Uhr morgens.
 Feldberg-Vollstation: Frost, Nebel, minus 7 Grad, Schneehöhe 90 bis 95 Stm., davon 1-2 Stm. Reuschnee, Pulver, Ski- und Rodelbahn sehr gut.
 Schöckelswand: Bewölkt, minus 4 Grad, Schneehöhe 82 Stm., davon 1-2 Stm. Reuschnee, etwas verweht, Ski- und Rodelbahn mäßig.
 Unterarten: Bewölkt, minus 5 Grad, Schneehöhe 18 Stm., etwas verb., Ski- und Rodelbahn gut.
 St. Blasien: Bedeckt, minus 3 Grad, Schneehöhe 14 Stm., davon 1-2 Stm. Reuschnee, Pulver, nur Rodelbahn möglich.
 Kniebisfeld: Bewölkt, minus 5 Grad, Schneehöhe 20 Stm., davon 1-2 Stm. Reuschnee, Pulver, Ski- und Rodelbahn sehr gut.
 St. Georgen: Frost, Nebel, minus 4 Grad, Schneehöhe 20 Stm., verb., Ski- und Rodelbahn gut.
 Schöckel: Bewölkt, minus 4 Grad, Schneehöhe 30 Stm., etwas verb., Ski- und Rodelbahn gut.
 Schönwald: Bewölkt, minus 6 Grad, Schneehöhe 40 Stm., stark verb., Ski- und Rodelbahn gut.
 Trisera: Bewölkt, minus 3 Grad, Schneehöhe 30 Stm., davon 1-2 Stm. Reuschnee, Pulver, Ski- und Rodelbahn gut.
 Ansbach: Bewölkt, minus 5 Grad, Schneehöhe 35 Stm., davon 1-2 Stm. Reuschnee, Pulver, Ski- und Rodelbahn sehr gut.
 Grundbach-Alberach: Bewölkt, minus 1 Grad, Schneehöhe 20 Stm., davon 1-2 Stm. Reuschnee, Pulver, Ski- und Rodelbahn gut.
 Sand: Bewölkt, minus 4 Grad, Schneehöhe 10 Stm., davon 1-2 Stm. Reuschnee, Pulver, Ski- und Rodelbahn stellenweise.
 Böhlerhöhe-Plättin: Bewölkt, minus 4 Grad, Schneehöhe 16 Stm., etwas verb., Ski- und Rodelbahn mäßig.
 Döbel: Bewölkt, minus 4 Grad, Schneehöhe 15 Stm., davon 1-2 Stm. Reuschnee, stark verweht, Ski- und Rodelbahn mäßig.

Wasserstand des Rheins.
 Bielef., 5. März, morgens 6 Uhr: 37 Stm., gef. 4 Stm.
 Schaffhausen, 5. März, morgens 6 Uhr: 29 Stm., gef. 0 Stm.
 Rehl., 5. März, morgens 6 Uhr: 142 Stm., gef. 4 Stm.
 Raxau, 5. März, morgens 6 Uhr: 810 Stm., gef. 6 Stm.
 Mannheim, 5. März, morgens 6 Uhr: 188 Stm., gef. 21 Stm.
 Gaus, 5. März, morgens 6 Uhr: 348 Stm., gef. 17 Stm.

raucht
Batschari
Radio
Radio
5

